

FRANKFURTER STUDIENTAGE

Die Frankfurter Studientage laden Lehrerinnen und Lehrer dazu ein, sich mit akademischem Anspruch mit Literatur und Geschichte zu befassen, ohne sie unmittelbar „didaktisieren“ zu müssen. Vorträge und Seminargespräche eröffnen im Wechsel mit Einsichten vor Ort Zugänge zur klassischen deutschen Literatur und der Geschichte ihres Umfeldes. Die Fortbildung bezieht ihr Profil aus dem Wechselverhältnis von akademischer Auseinandersetzung – nah an der Wissenschaft – und sinnlich erlebbaren Geschichtsräumen, also nah an ‚Dingen‘ und ‚Orten‘, die spannungsreich zu einander in Beziehung gesetzt werden.

Die Frankfurter Studientage sind nach dem Vorbild der Oßmannstedter Studientage der Weimar-Jena-Akademie und der Klassik Stiftung Weimar entstanden. Mehr Informationen dazu finden Sie auf der Website der Akademie im Wielandgut Oßmannstedt:

<https://www.klassik-stiftung.de/bildung/wielandakademie/>

GOETHE ‚WAHLVERWANDTSCHAFTEN‘ UND DER EPOCHENUMBRUCH UM 1800

TERMIN: FREITAG, 16. JUNI 2023, 19:00 – 20:30 Uhr & SAMSTAG, 17. JUNI 2023, 9:30 – 16:45 Uhr

REFERENTEN: DR. PAUL KAHL, DR. DORIS SCHUMACHER

TEILNAHMEGEBÜHR: 90 €

ANMELDESCHLUSS: 10. JUNI 2023

Die Zeit um 1800 ist für uns relevant, weil vieles von dem beginnt, was uns heute noch betrifft und prägt: Das geschlossene Weltbild weicht dem Zweifel der Aufklärung, die Literatur entdeckt zugleich aber auch das menschliche Innenleben, die Triebhaftigkeit des Menschen, sein Irrationales. Alte Ordnungen wurden in Frage gestellt, der Umgang mit Überlieferung diskutiert. Die Zeit um 1800 ist insofern auch die Zeit der entstehenden Denkmalpflege, weil alte Monumente ihren ‚Sitz im Leben‘ verlieren und dennoch bewahrt, „musealisiert“ werden.

In seinen ‚Wahlverwandtschaften‘ hat Goethe grundlegende Fragen seines Zeitalters besprochen, insbesondere den Umgang mit alter Ordnung, die auseinanderbricht. Goethes Menschenbild erscheint dabei düster, weil der aufgehobenen Ordnung nicht neue Ordnung folgt, sondern Chaos, das Irrationale.

Wir lesen zentrale Abschnitte des Romans gemeinsam und besuchen zur Vertiefung das Deutsche Romantik-Museum.

Programm

Freitag, 16. Juni 2023

19:00 Uhr Goethe, der Epochenbruch um 1800 und die Kritik der Aufklärung (bis 20:30 Uhr)

Samstag, 17. Juni 2023

9:30 Uhr Goethes ‚Wahlverwandtschaften‘. Einführung und gemeinsame Lektüre
11:00 Uhr Kaffeepause
11:30 Uhr Besuch im Deutschen Romantik-Museum: Führung und Gespräch mit Dr. D. Schumacher
12:30 Uhr Gemeinsame Mittagspause (Möglichkeit zur Vorbestellung eines Tagesgerichts)
13:45 Uhr Goethes ‚Wahlverwandtschaften‘ und die Geschichte der Denkmalpflege. Einführung und gemeinsame Lektüre im Romantik-Museum
14:45 Uhr Kaffeepause
15:00 Uhr Lektüre-Seminar: Der verstörende Romanschluss (bis ca. 16:45 Uhr)

Änderungen vorbehalten

Diese Weiterbildung ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert. Sie findet ab einer Teilnehmerzahl von sechs Personen statt.

Anmeldung (mit dem entsprechenden Anmeldebogen) erbeten bis 10. Juni 2023 an:

Babett Frank

anmeldung@freies-deutsches-hochstift.de

Bei Rückfragen helfen wir Ihnen gerne weiter!

KONTAKT

Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum
Großer Hirschgraben 23 – 25 60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0)69 138 80-0 · Telefax: +49 (0)69 138 80-222
anmeldung@freies-deutsches-hochstift.de

www.freies-deutsches-hochstift.de

FORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE ANMELDUNG

Ich melde mich hiermit verbindlich zu der Fortbildung für Lehrkräfte an.

THEMA: GOETHES ‚WAHLVERWANDTSCHAFTEN‘ UND DER EPOCHENUMBRUCH UM 1800

TERMIN: FREITAG, 16. JUNI 2023 (19:00-20:30 Uhr) & SAMSTAG, 17. JUNI 2023 (9:30-16:45 Uhr)

TEILNAHMEGEBÜHR: 90 €

Ich habe die beigefügten Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und stimme ihnen zu.

Ich möchte gerne den Newsletter (erscheint halbjährlich) mit dem aktuellen Programm und Informationen des Freien Deutschen Hochstifts per E-Mail empfangen.

Name, Vorname _____

Private Adresse _____

Institution / Schule _____

Schuladresse _____

Rechnung an Privat Schule

(Mobil-)Telefon _____

E-Mail _____

Ort, Datum

Unterschrift

BITTE ZURÜCKSENDEN AN

Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum

Großer Hirschgraben 23 – 25 60311 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 138 80-0 · Telefax: +49 (0)69 138 80-222

anmeldung@freies-deutsches-hochstift.de www.freies-deutsches-hochstift.de

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Das Freie Deutsche Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir erheben, verwenden und speichern personenbezogene Daten nur mit Ihrer Einwilligung bzw. ausschließlich im Rahmen der Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der sonstigen datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen. Wir werden nur solche personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen, die für die Durchführung und die Inanspruchnahme unserer Dienste erforderlich sind oder die Sie uns freiwillig zur Verfügung stellen. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf der Website:

www.freies-deutsches-hochstift.de/datenschutzerklaerung

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN ZU FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

- (1) Zahlung der Teilnahmegebühr, Stornierungsregelungen, Ausschluss von sonstigen Ermäßigungs- und Erstattungsansprüchen: Die Teilnahmegebühr ist vor Veranstaltungsbeginn zu entrichten. Ohne verzeichneten Zahlungseingang ist eine Teilnahme nicht möglich. Bei einem Rücktritt des Teilnehmers werden folgende Kosten angesetzt: Bis einen Monat vor Leistungsbeginn ist die Stornierung kostenlos, zwischen einem Monat bis 3 Tagen vor Leistungsbeginn ist die Hälfte der vereinbarten Teilnahmegebühr zu zahlen, ab zwei Tagen vor Leistungsbeginn ist die vereinbarte Teilnahmegebühr in voller Höhe zu entrichten.
- (2) Ausschluss von sonstigen Ermäßigungs- und Erstattungsansprüchen: Bei Nichtteilnahme, Verspätungen oder vorzeitiger Beendigung der Teilnahme an der gebuchten Fortbildungsveranstaltung und bei Verzicht auf Leistungen nach Beginn der Veranstaltung aus Gründen, die das Freie Deutsche Hochstift nicht zu verantworten hat, besteht kein Anspruch auf Preisnachlässe oder Erstattung der vereinbarten Teilnahmegebühr. Aus einer Nichtteilnahme ergibt sich ferner auch kein Recht auf Teilnahme zu einem anderen Zeitpunkt.
- (3) Barrierefreiheit: Das Deutsche Romantik-Museum, der Seminarraum und eine entsprechende Toilette sind barrierefrei per Fahrstuhl erschlossen. Im Goethe-Haus ist das Erdgeschoss barrierefrei zugänglich. Die oberen Stockwerke des historischen Gebäudes sind lediglich über eine Treppe erreichbar. Es wird keine Haftung für daraus resultierende Leistungseinschränkungen übernommen.
- (4) Haftungsausschluss: Die Haftung des Auftragnehmers beschränkt sich auf die Erfüllung des vereinbarten Leistungsumfangs und ist finanziell begrenzt auf die Höhe der vereinbarten Teilnahmegebühr. Diese betragsmäßige Haftungsbegrenzung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Auftragnehmers oder seines Vertreters oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen. Wird die Vertragserfüllung aufgrund höherer Gewalt akut gefährdet, beeinträchtigt oder unmöglich, kann das Freie Deutsche Hochstift von der vereinbarten Leistung zurücktreten oder diese ersatzlos abbrechen. Eine Entschädigung des Teilnehmers wird in diesem Fall ausdrücklich ausgeschlossen.
- (5) Reklamationen: Das Programm der Veranstaltung verzeichnet den Leistungsumfang. Eventuell mögliche Beanstandungen sind unverzüglich dem Leistungsträger anzuzeigen. Ansprüche wegen Nichterbringung oder nicht vereinbarungsgemäßer Erbringung von Leistungen müssen innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Leistung schriftlich beim Auftragnehmer geltend gemacht werden. Ansprüche des Teilnehmers verjähren nach 3 Monaten, beginnend mit dem Ende der vereinbarten Leistungen.
- (6) Rechtsgeltung, Gerichtsstand, Salvatorische Klausel: Es findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Gerichtsstand ist Frankfurt am Main. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit des ganzen Vertrags zur Folge. An die Stelle unwirksamer Bestimmungen treten in diesem Fall die gesetzlichen Vorschriften.